

# Holzverkehr der Schweiz im Jahr 1913

Autor(en): **Decoppet**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **65 (1914)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768127>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kostenaufwand zur Bekämpfung muß der Wichtigkeit des Schadens entsprechend sein.

Der Sommer 1914 wird uns ohne Zweifel erlauben, noch weitere Anhaltspunkte in der Biologie dieses noch zu wenig bekannten Schädlings zu gewinnen, vorausgesetzt, daß die Witterungsbedingungen für ihn nicht derart ungünstige seien, daß die *Chermes piceae* Ratz. nicht mehr im neuenburgischen Waldgebiet auftreten würde.

Wir erfahren soeben mitten im Winter, daß die erwähnten Nadelholzwälder wieder von neuem unter der Invasion zu leiden scheinen. Es handelt sich um eine Veränderung des Kündengewebes als Folge des langandauernden Saugens durch die Form „*Exsulans*“.

Wenn auch die äußerst komplizierte Entwicklung der *Chermes* der Weißtanne bis dahin von hervorragenden Entomologen untersucht worden ist, so bleiben doch den Forstleuten genug Beobachtungen praktischer Natur zu machen, mit dem Bestreben, Mittel und Wege zu finden, um unsere Wälder praktisch gegen die Angriffe dieses neuen Schädlings zu schützen.

Montcherand (Waadt), Februar 1914.

A. Barbey.



## Holzverkehr der Schweiz im Jahr 1913.

Aus nachstehenden Zahlen geht eine wesentliche Abnahme der Einfuhr gegenüber dem Vorjahre hervor, im Wert um 15, im Quantum um 14 % und eine Zunahme der Ausfuhr, im Wert um 12, im Quantum um 15 %.

Die Einfuhr an Holz im Jahre 1913 ist um 8 Millionen Franken gegenüber 1912 gefallen, die Ausfuhr um 1 Million Franken gestiegen, somit ist der Inlandkonsum um zirka 9 Millionen Franken zurückgegangen (vorausgesetzt, die Inlandproduktion sei sich gleich geblieben), wohl ein untrüglicher Maßstab für die wirtschaftliche Depression im Jahre 1913. Am stärksten zurückgegangen sind die Schnittwaren (Einfuhr um 6.6 Millionen Franken, die Nadelholzbretter speziell um 5.4 Millionen) und die Rohhölzer (um 1.1 Millionen Franken). Der Gesamteinfuhrwert der Kategorie Holz beträgt Fr. 45,279,000.

## Einfuhr in 1000 Franken.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1913 vergl. mit 1907		1913 vergl. mit 1912	
								+	—	+	—
Brennholz, Laubholz . . . . .	2,114	2,075	1,784	1,689	1,704	1,448	1,506	—	608	58	—
„ Nadelholz . . . . .	2,204	2,202	1,823	1,784	2,045	2,059	1,966	—	238	—	93
Holzkohlen . . . . .	1,091	1,048	996	1,385	1,362	1,401	1,440	349	—	39	—
<b>Brennstoffe . . . . .</b>	<b>5,409</b>	<b>5,325</b>	<b>4,603</b>	<b>4,858</b>	<b>5,111</b>	<b>4,908</b>	<b>4,912</b>	<b>—</b>	<b>497</b>	<b>4</b>	<b>—</b>
Bau- u. Nutzholz, roh, Laubholz . . . . .	1,999	1,818	1,543	1,855	2,361	2,942	3,263	1264	—	321	—
Bau- u. Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	4,351	5,065	5,135	6,660	7,098	5,833	4,407	56	—	—	1426
<b>Bau- u. Nutzholz, roh</b>	<b>6,350</b>	<b>6,883</b>	<b>6,678</b>	<b>8,515</b>	<b>9,459</b>	<b>8,775</b>	<b>7,670</b>	<b>1320</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1105</b>
Schnittwaren, eichene	3,512	3,774	2,608	2,867	3,293	3,895	3,627	115	—	—	268
„ andere	1,348	1,261	1,073	1,141	1,358	1,612	1,415	67	—	—	197
„ Nadelholz	13,898	12,519	12,697	15,198	16,158	15,310	9,931	—	3967	—	5379
Schwellen, andere als eichene . . . . .	130	118	21	186	28	553	157	27	—	—	396
Nebstecken . . . . .	135	128	152	129	94	101	116	—	19	15	—
Faßholz . . . . .	774	420	518	515	719	750	474	—	300	—	276
Fourniere . . . . .	879	876	862	969	861	1,107	1,005	126	—	—	102
Bau- und Nutzholz, abgebunden . . . . .	36	12	30	40	45	35	33	—	3	—	2
<b>Schnittwaren . . . . .</b>	<b>20,712</b>	<b>19,108</b>	<b>17,961</b>	<b>21,045</b>	<b>22,556</b>	<b>23,363</b>	<b>16,758</b>	<b>—</b>	<b>3954</b>	<b>—</b>	<b>6605</b>
Gerbrinde und Lohc . . . . .	896	925	921	740	686	504	554	—	342	50	—
Korkholz . . . . .	1,000	1,148	835	789	821	1,080	863	—	137	—	217
Faserstoffe . . . . .	1,955	2,142	1,972	1,787	1,914	2,625	3,003	1048	—	378	—
<b>Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke . . . . .</b>	<b>3,851</b>	<b>4,215</b>	<b>3,728</b>	<b>3,316</b>	<b>3,421</b>	<b>4,209</b>	<b>4,420</b>	<b>569</b>	<b>—</b>	<b>211</b>	<b>—</b>
Barfetriemen . . . . .	211	134	158	143	97	65	82	—	129	17	—
Holzwaren, vorgearb.	229	242	304	763	821	1,061	1,122	893	—	61	—
„ andere . . . . .	8,614	8,202	7,869	9,070	10,316	10,875	10,315	1701	—	—	560
<b>Holzwaren . . . . .</b>	<b>9,054</b>	<b>8,578</b>	<b>8,331</b>	<b>9,976</b>	<b>11,234</b>	<b>12,001</b>	<b>11,519</b>	<b>2465</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>482</b>
<b>Total Holz</b>	<b>45,376</b>	<b>44,109</b>	<b>41,301</b>	<b>47,710</b>	<b>51,781</b>	<b>53,256</b>	<b>45,279</b>	<b>—</b>	<b>97</b>	<b>—</b>	<b>7977</b>

### Einfuhr in 1000 q.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1913 vergl. mit 1907		1913 vergl. mit 1912	
								+	-	+	-
Brennholz, Laubholz .	830	817	702	647	663	576	591	—	239	15	—
„ Nadelholz	833	847	719	680	794	818	788	—	45	—	30
Holzkohlen . . . . .	116	110	104	142	139	145	150	34	—	5	—
<b>Brennstoffe . . . . .</b>	<b>1779</b>	<b>1774</b>	<b>1525</b>	<b>1469</b>	<b>1596</b>	<b>1539</b>	<b>1529</b>	<b>—</b>	<b>250</b>	<b>—</b>	<b>10</b>
Bau- u. Nutzholz, roh, Laubholz . . . . .	249	250	201	231	267	298	349	100	—	51	—
Bau- u. Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	690	829	856	1059	1113	938	750	60	—	—	188
<b>Bau- u. Nutzholz, roh</b>	<b>939</b>	<b>1079</b>	<b>1057</b>	<b>1290</b>	<b>1380</b>	<b>1236</b>	<b>1099</b>	<b>160</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>137</b>
Schnittwaren, eichene	231	247	148	160	180	209	205	—	26	—	4
„ andere	117	109	91	96	112	134	116	—	1	—	18
„ Nadelholz	1297	1150	1162	1350	1409	1333	898	—	399	—	435
Schwellen, andere als eichene . . . . .	20	18	3	30	5	88	24	4	—	—	64
Nebstecken . . . . .	16	16	18	15	11	12	14	—	2	2	—
Faßholz . . . . .	31	17	21	21	28	29	19	—	12	—	10
Fourniere . . . . .	5	5	5	6	7	8	7	2	—	—	1
Bau- und Nutzholz, abgebunden . . . . .	3	1	3	3	4	3	3	—	—	—	—
<b>Schnittwaren . . . . .</b>	<b>1720</b>	<b>1563</b>	<b>1451</b>	<b>1681</b>	<b>1756</b>	<b>1816</b>	<b>1286</b>	<b>—</b>	<b>434</b>	<b>—</b>	<b>530</b>
Gerbrinde und Lohc .	89	89	89	69	69	54	58	—	31	4	—
Korkholz . . . . .	4	7	5	5	5	6	4	—	—	—	2
Faserstoffe . . . . .	87	95	90	77	81	109	121	34	—	12	—
<b>Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke . . . . .</b>	<b>180</b>	<b>191</b>	<b>184</b>	<b>151</b>	<b>155</b>	<b>169</b>	<b>183</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>14</b>	<b>—</b>
Parfettriemen . . . . .	5	3	3	3	2	1	2	—	3	1	—
Holzwaren, vorgearb.	8	8	11	13	17	22	22	14	—	—	—
„ andere . . . . .	76	76	74	84	87	91	85	9	—	—	6
<b>Holzwaren . . . . .</b>	<b>89</b>	<b>87</b>	<b>88</b>	<b>100</b>	<b>106</b>	<b>114</b>	<b>109</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>
<b>Total Holz</b>	<b>4707</b>	<b>4694</b>	<b>4305</b>	<b>4691</b>	<b>4993</b>	<b>4874</b>	<b>4206</b>	<b>—</b>	<b>501</b>	<b>—</b>	<b>668</b>

## Ausfuhr in 1000 Franken.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1913 vergl. mit 1907		1913 vergl. mit 1912	
								+	—	+	—
								+	—	+	—
Brennholz, Laubholz . . . . .	397	499	649	532	536	517	435	38	—	—	82
"    Nadelholz . . . . .	55	117	109	43	59	53	53	—	2	—	—
Holzkohlen . . . . .	104	86	92	77	78	74	70	—	34	—	4
<b>Brennstoffe . . . . .</b>	<b>556</b>	<b>702</b>	<b>850</b>	<b>652</b>	<b>673</b>	<b>644</b>	<b>558</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>86</b>
Bau- u. Nutzholz, roh, Laubholz . . . . .	525	640	582	621	707	754	828	303	—	74	—
Bau- u. Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	815	805	1012	1043	925	898	1257	442	—	359	—
<b>Bau- u. Nutzholz, roh</b>	<b>1340</b>	<b>1445</b>	<b>1594</b>	<b>1664</b>	<b>1632</b>	<b>1652</b>	<b>2085</b>	<b>745</b>	<b>—</b>	<b>433</b>	<b>—</b>
Schnittwaren, eichene . . . . .	17	40	24	19	20	17	33	16	—	16	—
"    andere . . . . .	131	140	129	152	144	167	163	32	—	—	4
"    Nadelholz . . . . .	956	1002	1106	955	992	883	1337	381	—	454	—
Schwellen, andere als eichene . . . . .	1	2	5	2	2	—	—	—	1	—	—
Nebstecken . . . . .	17	11	7	8	4	5	5	—	12	—	—
Faßholz . . . . .	1	3	1	1	2	6	1	—	—	—	5
Fourniere . . . . .	3	3	1	1	1	1	—	—	3	—	1
Bau- und Nutzholz, abgebunden . . . . .	56	15	66	36	16	35	37	—	19	2	—
<b>Schnittwaren . . . . .</b>	<b>1182</b>	<b>1216</b>	<b>1339</b>	<b>1174</b>	<b>1181</b>	<b>1114</b>	<b>1576</b>	<b>394</b>	<b>—</b>	<b>462</b>	<b>—</b>
Gerbrinde und Loh . . . . .	21	27	20	18	12	7	4	—	17	—	3
Korkholz . . . . .	29	49	41	38	43	61	34	5	—	—	27
Faserstoffe . . . . .	1787	1825	1683	1971	2126	2292	2585	798	—	293	—
<b>Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke . . . . .</b>	<b>1837</b>	<b>1901</b>	<b>1744</b>	<b>2027</b>	<b>2181</b>	<b>2360</b>	<b>2623</b>	<b>786</b>	<b>—</b>	<b>263</b>	<b>—</b>
Parfetriemen . . . . .	246	294	172	229	338	325	344	98	—	19	—
Holzwaren, vorgearb. "    andere . . . . .	506	471	466	375	381	454	495	—	11	41	—
"    andere . . . . .	2710	3344	3069	3445	3317	3254	3291	581	—	37	—
<b>Holzwaren . . . . .</b>	<b>3462</b>	<b>4109</b>	<b>3707</b>	<b>4049</b>	<b>4036</b>	<b>4033</b>	<b>4130</b>	<b>668</b>	<b>—</b>	<b>97</b>	<b>—</b>
<b>Total Holz</b>	<b>8377</b>	<b>9373</b>	<b>9234</b>	<b>9566</b>	<b>9703</b>	<b>9803</b>	<b>10,972</b>	<b>2595</b>	<b>—</b>	<b>1169</b>	<b>—</b>

### Ausfuhr in 1000 q.

Warengattung	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1913 vergl. mit 1907		1913 vergl. mit 1912	
								+	—	+	—
Brennholz, Laubholz . . . . .	185	231	279	223	222	219	191	6	—	—	28
„ Nadelholz . . . . .	23	50	46	19	24	22	22	—	1	—	—
Holzkohlen . . . . .	10	8	9	7	7	7	7	—	3	—	—
<b>Brennstoffe . . . . .</b>	<b>218</b>	<b>289</b>	<b>334</b>	<b>249</b>	<b>253</b>	<b>248</b>	<b>220</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>28</b>
Bau- u. Nutzholz, roh, Laubholz . . . . .	66	73	72	74	79	79	93	27	—	14	—
Bau- u. Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	160	164	194	184	161	169	241	81	—	72	—
<b>Bau- u. Nutzholz, roh</b>	<b>226</b>	<b>237</b>	<b>266</b>	<b>258</b>	<b>240</b>	<b>248</b>	<b>334</b>	<b>108</b>	<b>—</b>	<b>86</b>	<b>—</b>
Schnittwaren, eichene	2	4	2	1	1	1	3	1	—	2	—
„ andere	11	15	12	16	16	17	16	5	—	—	1
„ Nadelholz	86	92	97	86	91	82	127	41	—	45	—
Schwellen, andere als eichene . . . . .	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Nebstecken . . . . .	3	2	1	1	—	1	1	—	2	—	—
Faßholz . . . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Fourniere . . . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Bau- und Nutzholz, abgebunden . . . . .	4	1	3	2	—	3	3	—	1	—	—
<b>Schnittwaren . . . . .</b>	<b>109</b>	<b>117</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>104</b>	<b>150</b>	<b>41</b>	<b>—</b>	<b>46</b>	<b>—</b>
Gerbrinde und Lohc.	2	2	2	2	1	1	1	—	1	—	—
Korkholz . . . . .	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Faserstoffe . . . . .	59	55	50	59	61	59	66	7	—	7	—
<b>Rohstoffe für gewerb- liche Zwecke . . . . .</b>	<b>62</b>	<b>58</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>60</b>	<b>67</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>—</b>
Parfetriemen . . . . .	3	3	2	3	5	4	4	1	2	—	—
Holzwaren, vorgearb.	11	10	10	9	9	10	9	—	8	—	1
„ andere . . . . .	26	25	23	27	21	25	18	—	—	—	7
<b>Holzwaren . . . . .</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>—</b>	<b>8</b>
<b>Total Holz</b>	<b>655</b>	<b>739</b>	<b>806</b>	<b>717</b>	<b>700</b>	<b>699</b>	<b>802</b>	<b>147</b>	<b>—</b>	<b>103</b>	<b>—</b>

Von diesem macht aus der Wert der

Brennstoffe . . . . .	10.9 %	gegen	9.2 %	im Vorjahre
Bau- und Nutzholz, roh . . . . .	16.9 %	"	16.4 %	" "
Schnittwaren . . . . .	37.0 %	"	43.9 %	" "
Rohstoffe für gewerbliche Zwecke	9.7 %	"	7.9 %	" "
Holzwaren . . . . .	25.5 %	"	22.6 %	" "
	<u>100 %</u>		<u>100 %</u>	

Die Abnahme an Einfuhrwert im Jahre 1913 gegenüber 1912 war für die einzelnen Kategorien von Holz folgende:

Nadelholzbretter . . . . .	Fr. 5,379,000
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	" 1,426,000
Holzwaren . . . . .	" 560,000
Anderer als eichene Schwellen . . . . .	" 396,000
Faßholz . . . . .	" 276,000
Eichene Schnittwaren . . . . .	" 268,000

Die wesentliche Abnahme der Einfuhr an rohem Nadelholz (gegenüber 1912 um 24 %) ist ein Ausfall für unsere Sägereiindustrie.

Was die Ausfuhr anbelangt, so hat sich dieselbe wesentlich vermehrt.

Für Nadelholzbretter . . . . .	um Fr. 454,000
Bau- und Nutzholz, roh, Nadelholz . . . . .	" " 359,000
Faserstoffe . . . . .	" " 293,000

Wenigereinfuhr plus Mehrausfuhr, also Wenigerinlandkonsum betragen für die wichtigste Position der Nadelholzbretter Fr. 5,833,000.

Ziehen wir das Fazit zwischen Ein- und Ausfuhr im Jahre 1913, so ergibt sich eine Mehreinfuhr von Fr. 34,307,000 gegenüber 43,453,000 im Jahre 1912, somit weniger Fr. 9,146,000 oder 21 %.

Noch bleibt zu erwähnen, daß von dem Gesamteinfuhrwert im Jahre 1913 entfielen

42.4 % auf Deutschland . . . . .	gegen	35.0 %	im Jahre 1912.
28.4 % " Oesterreich . . . . .	"	38.5 %	
16.2 % " andere als die Grenzländer . . . . .	"	15.1 %	
10.9 % " Frankreich . . . . .	"	9.4 %	
2.1 % " Italien . . . . .	"	2.0 %	
<u>100 %</u>		<u>100 %</u>	

Deutschland hat als Holzlieferant für die Schweiz Oesterreich seit 1912 überflügelt. (Im Jahr 1913 um fast 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Franken.)

Schließlich entnehmen wir noch den Publikationen der schweizer. Handelsstatistik über das laufende Jahr 1914 folgendes:

Einfuhrwert pro 1. Semester 1914:

Bau- und Nutzholz, roh, Laubholz	Fr. 1,702,627	gegen 1,631,026 im 1. Sem. 1913.
" " " " Nadelholz	" 2,146,893	" 2,668,035
Eichene Bretter . . . . .	" 1,044,275	" 1,639,172
Nadelholzbretter . . . . .	" 3,834,753	" 5,332,557

Sonach ist für das Jahr 1914 eine fortlaufende Abnahme der Einfuhr nachzuweisen, welche wohl mit Eintritt der Kriegswirren noch rapide Fortschritte gemacht haben wird. Decoppet.



### Forstliche Studienreise nach Deutschland, Juni 1913.

Reisebericht über den 4. Juni 1913, Stadtwaldungen Baden-Baden.

An einem schönen Junitage des Jahres 1913 zogen fünf schweizerische Forstleute hinaus ins große Deutsche Reich, in den deutschen Wald. Der erste Besuch galt den Stadtwaldungen von Baden-Baden. Leider konnten wir hier nur einen halben Tag verweilen, haben aber in dieser kurzen Spanne Zeit dank der freundlichen und liebenswürdigen Führung durch die Herren Stadtoberförster Helbing und Rottmann so viel Interessantes und Schönes gesehen, daß es sich wohl lohnt, einige Momente hervorzuheben.

Vorerst einige Angaben, welche ich zum Teil Mitteilungen der Herren Oberförster verdanke, zum Teil den „Statistischen Nachweisungen aus der Forstverwaltung des Großherzogtums Baden für das Jahr 1911“ entnehme.

Die Stadtwaldungen von Baden-Baden bilden einen grünen Kranz rings um die wunderschöne Fremdenstadt. Sie zerfallen in zwei Forstbezirke, von welchen jeder einem der Herren Oberförster unterstellt ist. Die Gesamtfläche beträgt 5084 ha, von welchen auf den I. Forstbezirk 2145 ha, und auf den II. Forstbezirk 2939 ha fallen. Die vertikale Ausdehnung der Stadtwaldungen umfaßt einen breiten Gürtel. Die niederst gelegenen Partien beginnen in einer Meereshöhe von nur 190 m, während die höchste Waldkuppe die Quote 1004 m